

Das Tagebuch von mArtin...

06. Oktober 2021 18:10 Uhr

Jedes Jahr, so um diese Zeit herum, passiert folgendes: Auf meiner Runde zum Wienerwaldsee komme ich beim Friedhof Mariabrunn vorbei, dort gibt es auf der Straße eine kleine Senke, in welcher, nachdem es stärker geregnet hat, immer das Wasser für längere Zeit stehen bleibt. Und genau dort, in dieser Senke, wird dieses stehende Wasser jedes Jahr zu einem Schaumbad. Was ist da los?

Jedes Jahr frage ich mich, wie dies geschehen kann. Geht da - immer im Oktober - jemand herum und streut Waschpulver auf die Straße? Ist das ein Streich von Kindern? Aber warum nur im Herbst?

Dass ich heute die Lösung für diese Fragestellung gefunden habe, ist dem Umstand zu verdanken, dass ich auf der Fahrt ins Kahlenbergerdorf einen Baum mit Edelkastanien gefunden habe. Ich wollte wissen, was eigentlich der Unterschied zwischen den *normalen* Kastanien (also jene, die man zum Basteln verwendet) und den sogenannten *Edelkastanien* ist. Die Edelkastanie, auch Marone genannt (bei uns eher: Maroni), ist essbar und eigentlich nicht wirklich mit der normalen Kastanie (Rosskastanie) verwandt. Diese gehört nämlich zu den Seifenbaumgewächsen.

Und genau das ist auch gleich des Rätsels Lösung! An der Stelle vor dem Friedhof steht ein großer Rosskastanienbaum, die Früchte fallen herunter, die Autos fahren über die Kastanien und knacken sie auf, das Wasser in der Senke erledigt den Rest...

Tatsächlich kann man aus diesen Kastanien auch ein Waschmittel herstellen, was ich in den nächsten Tagen gleich einmal ausprobieren werde...

(C) mArtin 2024

Kommentare:

07. 10. 2021 - 07:44 Uhr

MU

wie Sherlock Holmes!!

07. 10. 2021 - 10:44 Uhr

mArtin

Danke!

:-) :-)

08. 10. 2021 - 09:30 Uhr

fxn

ist die Seife schon fertig?

08. 10. 2021 - 11:17 Uhr

mArtin

:-) :-)

Nein, habe noch keine Kastanien gesammelt...